

Bergische Wacht

Dinslakener Zeitung

Overather Volksblatt

Mucher Tageblatt

Anzeigenpreis: das einspaltige Millimeter (Großspalte 46 Millimeter breit) 6 Reichspfennig. Klein- und Vereinanzeigen 3 Reichspfennig. Zeit-Anzeigen (78 Millimeter breit) 20 Reichspfennig. Nachdruckstafel A. Ortsförmlich Engelskirchen.
Alle Anzeigen erscheinen ebenfalls in der Ausgabe „Bergischer Kurier“. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Verbandspostanhalt Engelskirchen.

Samstag, 20. März 1937

Nr. 66 - 31. Jahrgang

Zweites
Blatt



Aus unserer Heimat

Nummer 61

Samstag den 20. März

S. 6 - unpaginiert

Karl May soll nicht sterben!

Wir lesen in Nr. 302 der R. V.:

Ich habe viele Jahre keinen Band von Karl May mehr gelesen. Aber ich habe Winnetou und Old Shachon, das Pferd Bill und Hobohi Dalei in hoher Erinnerung. Manch anderen lebhaften Freunden meiner Kindheit habe ich längst vergessen, aber Karl May lebt noch und soll nicht sterben.

Als ich vor einiger Zeit einen Bekannten aufsuchte, sah er begeistert im Schelf, die Beine übereinander geschlagen, auf den Knien ein Buch und passig an einer Kaffeetasse. Er legte das Buch auf den Tisch und erhob sich zur Begegnung. Und es ist doch schon so, tritt ein Mensch ein, legt mir das Buch genau mit dem Titel nach oben und deutet an: Schau das hier ich gerade dieses oder jenes Buch. Ja meine Bilderkarte, das gute Buch.

Er hatte das Buch mit seinem Gesicht nach unten gelegt, und mich reichte die Neugierde, und ich konnte es nicht unterlassen zu fragen und auch schon die Hand nach dem Buch auszustrecken.

Oh, nichts Besonderes.

Und schon lag ich das Titelblatt, fühlte den alten vertrauten grüngrauen Einband und las auf dem Deckel: Karl May.

Und der gute Mann, der alte Knabe, der große Junge war sehr verlegen.

Wissen Sie, er erzählte mir ein Bekannter, der Dektor R. sammelt nicht nur Briefmarken und Münzen. Wissen Sie, ich sog' Ihnen ganz im Bertramshaus allerlei Dokumente hat er eines Meter Karl May im Bilderschränk, ließ von Band eins bis zum Schluss alle Bände und hängt dann wieder von vorne an. Aber ganz im Bertramshaus. Er will's nicht wissen.

Als mein Freund, ein Maler, für einiges Zeit zu einer Operation ins Krankenhaus musste, verlangte er, als er aus der Klinik erwachte, eine Kreuzworträtselzeitung und einen Band Karl May.

Haben Sie auch Karl May in der Bücherei? Der Direktor der Höhfeldischen Volksbücherei auch mit den Schultern: Ja, Karl May ist schlecht kein großer Literatur, und es ist unser Auftrag, dass gute Buch an die Jugend heranzu bringen. Aber so ganz ohne Karl May kann man doch nicht kommen. Darum führen wir ihn auch. Und es wird nichts mehr verlangt als Karl May. Was wollen Sie da machen? Aber kaufen Sie, in unserem Katalog führen wir ihn nicht!

Die Leiterin einer Jugendbücherei: Ja, offiziell fehlen wir Karl May ab. Das Buch soll doch der Jugend Werke vermitteln, ja, und ich weiß nicht... Über so ganz ohne Karl May — wir haben ja einige Bände, aber offiziell fehlen wir ihm ab!

Lieber Karl May! Jänner haben viele Jugendliche gern gelesen. Und sie lesen dich immer noch. Man ist für oder gegen dich, du bist nicht im Foton und will nicht offiziell, aber immer werden es Jugendliche lesen.